

Nico Sternbaum\*

Blaukäppchen  
UND DER  
GUTE WOLF

Mit einem Nachwort von Martin Rütter

Leseprobe



SCHNEIDERBUCH

**W**as für ein schöner Tag, denkt Blaukappchen, während sie durch den Wald läuft und Blumen pflückt. Doch als sie sich gerade nach einer besonders schönen Blume bücken will, entdeckt sie den Wolf am Wegesrand.





**H**allo Wolf«, sagt Blaukäppchen, »warum sitzt du denn hier so traurig?«

»Weil keiner mit mir spielen will. Die haben alle Angst vor mir, und ich weiß nicht, warum«, jammert der Wolf.

»Wirklich?«, fragt Blaukäppchen erstaunt. »Das kann doch wohl nicht sein. Komm mal mit!«

»Ich? Mitkommen? Warum denn?«, fragt der Wolf verdutzt.

»Wenn jemand traurig ist, hilft man ihm«, sagt Blaukäppchen aufmunternd und nimmt seine Pfote. Gemeinsam gehen sie durch den Wald.





**A**ls sie an einem Teich vorbeikommen, treffen sie auf den Frosch. Und der ruft sofort: »Oh nein, der gruselige Wolf, bringt euch in Sicherheit!«  
»Wieso denn gruselig?«, fragt Blaukäppchen.  
»Na, wegen der großen Ohren!«, antwortet der Frosch.  
»Wegen der großen Ohren?«, fragt Blaukäppchen irritiert. »So ein Quatsch, die braucht er doch, damit er besser Musik hören kann.«  
Das gefällt dem Frosch, denn Quaken ist wie Musik.

